



DIE BAUBOX

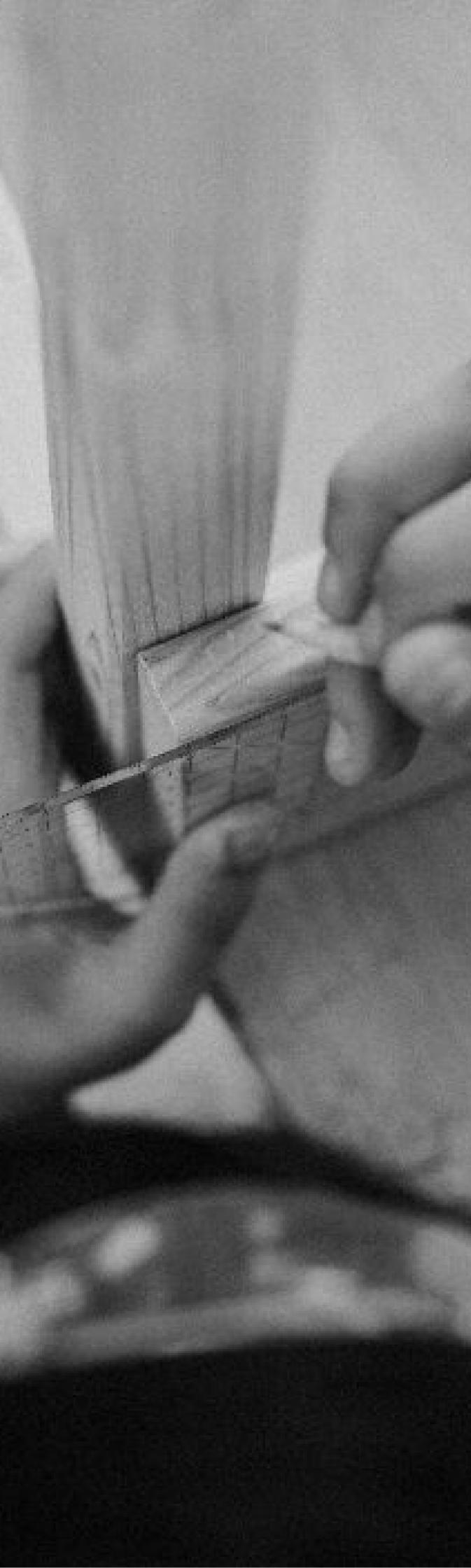
PROJEKTBERICHT

22 | 23

“ALLES WAR LUSTIG!

**ABER VOR ALLEM DAS GEFÜHL
ES GESCHAFFT ZU HABEN
WAR TOLL!”**

- SOMMERCAMP-TEILNEHMERIN, 13



INHALT

2 TEIL A - ÜBERBLICK

Vision & Ansatz
Wer wir sind
Inhalt des Berichts

3 TEIL B - DIE BAUBOX

Wir stellen uns das anders vor!
Ressourcen, Leistungen & Wirkungen
Was kommt als nächstes?

22 TEIL C - DIE ORGANISATION

Die Finanzierung
Der Verein

24 MÖGLICHMACHER*INNEN



TEIL A ÜBERBLICK

DEAR FUTURE, WE'RE READY!
SELBSTBEWUSST, MUTIG, NEUGIERIG,
GEMEINSAM!

VISION & ANSATZ

Wir wünschen uns eine Welt, in der jedes Mädchen seine Fähigkeiten kennt und seine Zukunft mutig und selbstbestimmt gestalten kann. Mit der BauBox wollen wir einen Ort bieten, der Potential aufdeckt und fördert; einen Ort zum Wohlfühlen, Spaß haben und die Welt ein Stück weit mitzugestalten.

Die BauBox ist ein Makerspace für mutige Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren, in dem jede Woche gemeinsam entwickelt, gebaut und gewerkelt wird.

Der Schwerpunkt der BauBox, obwohl im Werkraum angesiedelt, liegt jedoch nicht unbedingt in der technischen Wissensvermittlung. Vielmehr versucht sie, die Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Mädchen aus sich herausgehen, sich etwas zutrauen und sich selbst entwickeln können.

WER WIR SIND

Hinter der BauBox stecken Christina Gillespie und Theresa Valenta. Wir sind zwei Pädagoginnen und Selbstermächtigerinnen, die mit dem Status Quo nicht zufrieden waren.

Im Sommer 2021 haben wir Raum mit und für Mädels geschaffen, in dem gebaut, gewerkelt, gelernt und gewachsen wird. Nicht, dass wir handwerklich schon alles können, aber anfangen, das können wir. Und so lernen wir Woche für Woche mit den Mädels, was sich mit Werkzeug, Spucke und guten Ideen so alles umsetzen lässt.

INHALT DES BERICHTS

Die Idee der BauBox ist im April 2021 entstanden. Wie aus der Idee die Pilotphase eines Projekts wurde, wird im Projektbericht 21/22 beschrieben. Die nachfolgenden Seiten berichten vom 2. Jahr der Durchführung und wie die BauBox im Schuljahr 2022/23 weiter wachsen konnte.

TEIL B

DIE BAUBOX

WIR STELLEN UNS DAS ANDERS VOR!

Die Idee des Projekts ist aus der Not heraus entstanden. Aus der Not, dass das österreichische Bildungssystem in der Potentialentfaltung junger Menschen eine Lücke aufweist.

Wir sind überzeugt davon, dass in jeder und jedem von uns mehr Potential steckt, als vermutet. Im schulischen Kontext fällt jedoch auf, dass besonders Mädchen und junge Frauen sich dieses Potentials nicht bewusst sind.

Dieses zu entdecken, zu fördern und zu einer Stärke für die eigene Zukunft zu machen, dafür braucht es ein förderndes Umfeld und entsprechende Rahmenbedingungen. Die Schule alleine bietet dieses Umfeld jedoch nur für die Wenigsten.

Viele Erfahrungen werden nur außerhalb der Schule gemacht; im Fußballverein, beim Kletterausflug oder in der Bigband. Diese eröffnen Perspektiven und Möglichkeiten, sind jedoch nicht für alle jungen Menschen gleichermaßen zugänglich.

In Wien besuchen aktuell rund 15.000 Mädchen eine Mittelschule; ihre Erstsprache meist nicht Deutsch, ihr bisheriges Leben oft geprägt von

einer Migrationsgeschichte der Familie, ihre Voraussetzungen aufgrund dessen: schlecht.

Nicht nur der Monitor für allgemeine berufliche Bildung der Europäischen Kommission zeigt auf, wie sehr Bildungserfolg in Österreich vom sozialen Index der Familie abhängt.

Bildung ist nicht gleich Schule! In unserem Lehrerinnenalltag sehen wir aber, dass "Schule" neben "zu Hause" oft der einzige Ort ist, an dem die Mädchen ihre Zeit verbringen. Zeit, in der sie weniger Ansprache erhalten, als die Jungs in ihrer Klasse - weil sie weniger auffallen, sich weniger zutrauen, seltener Aufmerksamkeit einfordern.

Es braucht also weitere Orte, an denen diese Mädchen ihre (bildungs-) Erfahrungen machen können, ihre Interessen entdecken und Zukunftspläne schmieden können. Orte, an denen sie eine Rolle spielen, an denen sie sie selbst sein können - um sich spüren und vertrauen zu lernen.

Die BauBox möchte so ein Ort sein!



HIER GIBT ES POTENTIALE ZU REALISIEREN

Dieser Argumentation folgend stecken Wiener Mittelschulen voller ungenutzter Potentiale, die anderswo dringend gebraucht würden.

Rund 70 % der österreichischen KMU sind derzeit dringend auf der Suche nach Fachkräften. Besonders hoher Fachkräftemangel besteht in den handwerklich-technischen Berufen. Das hat sich auch seit dem Start der BauBox im Schuljahr 2021/22 nicht geändert.

Gleichzeitig bietet der MINT-Bereich spannende Karriereperspektiven und eine durchaus gute Bezahlung. Traditionelle Rollenbilder und ein Mangel an weiblichen Vorbildern in diesen Branchen verhindern bisher aber ein Realisieren dieser Potentiale.

Gerade für Mädchen ist das Erlernen eines gut bezahlten Jobs jedoch ein wichtiger Schritt gegen Armutsgefährdung und Altersarmut hin zu einer selbstbestimmten Zukunft.

DIE BAUBOX ALS PUZZLESTÜCK

An diesem Schnittpunkt aus 1) fehlenden Orten, 2) brachliegenden Potentialen und 3) unbesetzten Jobs und Ausbildungsplätzen möchte die BauBox einen Beitrag zur Lösung bilden, als Puzzlestück in der komplexen Bildungslandschaft, als Bindeglied zwischen Schule und außerschulischen Angeboten und Maßnahmen.

Die BauBox soll Ort und Mindset sein - eine Werkstatt und gleichzeitig viel mehr:

Die Vorbilder von morgen stärken

In der Werkstatt lernen die Mädchen anzupacken, mutig zu sein, sich etwas zuzutrauen (was typischerweise Jungs/Männer machen).

Sie erleben Erfolge, erfahren was sie schaffen können und stärken so ihre Selbstwirksamkeit.

So schlüpfen sie zukünftig auch in die Vorbildrolle für eine nächste Generation an mutigen Mädchen.

KERN DES PÄDAGOGISCHEN KONZEPTS

1. Rollenbilder aufbrechen
- was Mädchen alles können!!
2. Stärken entdecken
- was du alles kannst!
3. Zukunftsperspektiven erweitern
- wovon du träumen könntest!

So eröffnet die BauBox Möglichkeiten, Neues auszuprobieren, Neuem mutig entgegenzutreten und die eigenen Zukunftsperspektiven zu erweitern.

Deshalb versucht die BauBox folgende Prämissen in den Vordergrund zu stellen:

- Spaß am gemeinsamen Arbeiten entwickeln
- Nützliches bzw. Brauchbares für sich oder andere bauen
- Ganzheitliche Betrachtung der Aufgabenstellung von A-Z
- Fehler feiern und daraus lernen
- Inspiration für neue Wege und mutiges Ausprobieren



YES, SHE CAN !

DER VEREIN ALS TRÄGER

Um das Projekt der BauBox in einer ersten Pilotphase umzusetzen, wurde im Oktober 2021 ein Verein als Träger des Projekts gegründet.

Theresa Valenta als Obfrau und Christina Gillespie als Stellvertreterin betreiben seither *READY! Verein zur Potentialentfaltung junger Menschen*.

Dieser Verein versteht sich als Boden, auf dem eine Vielzahl an Projekten wachsen kann - die BauBox als erste Maßnahme, um Mädchen aus Wiener Mittelschulen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Die Vision des Vereins, wie auch der BauBox, ist jedoch eine viel größere.

READY! ist ein Verein, der Kinder und Jugendliche dabei unterstützt, die eigenen Potentiale zu entdecken und zu entwickeln. Er bietet niederschweligen Zugang zu Inspiration, Vorbildern und Möglichkeiten die eigenen Stärken und Interessen auszuloten, um so zu einer Gesellschaft beizutragen, in der Selbstbestimmung, Selbstverwirklichung und ein beruflicher Werdegang nicht an Geschlecht oder sozioökonomische Bedingungen gebunden sind.

Durch die Projekte des Vereins möchte READY! einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten, damit Österreichs Kinder und Jugendlichen sagen können:

Dear future, we ´re READY!



SCHULE
PFEILGASSE
OMS



DIE BAUBOX-SCHULEN

Die Offene Mittelschule Pfeilgasse im 8. Bezirk, ist Arbeitsplatz der Projektinitiatorinnen.

Rund 220 Schülerinnen und Schüler, mehrheitlich mit Migrationsgeschichte und einer anderen Erstsprache als Deutsch, besuchen die Mittelschule.

Nach der ersten, erfolgreichen Pilotphase im Schuljahr 21/22, wurde gemeinsam mit der Direktion beschlossen, die BauBox als festen Bestandteil des Nachmittagsangebots zu etablieren und jeden Freitag Nachmittag die BauBox für alle Mädchen der 5. bis 8. Schulstufe anzubieten.

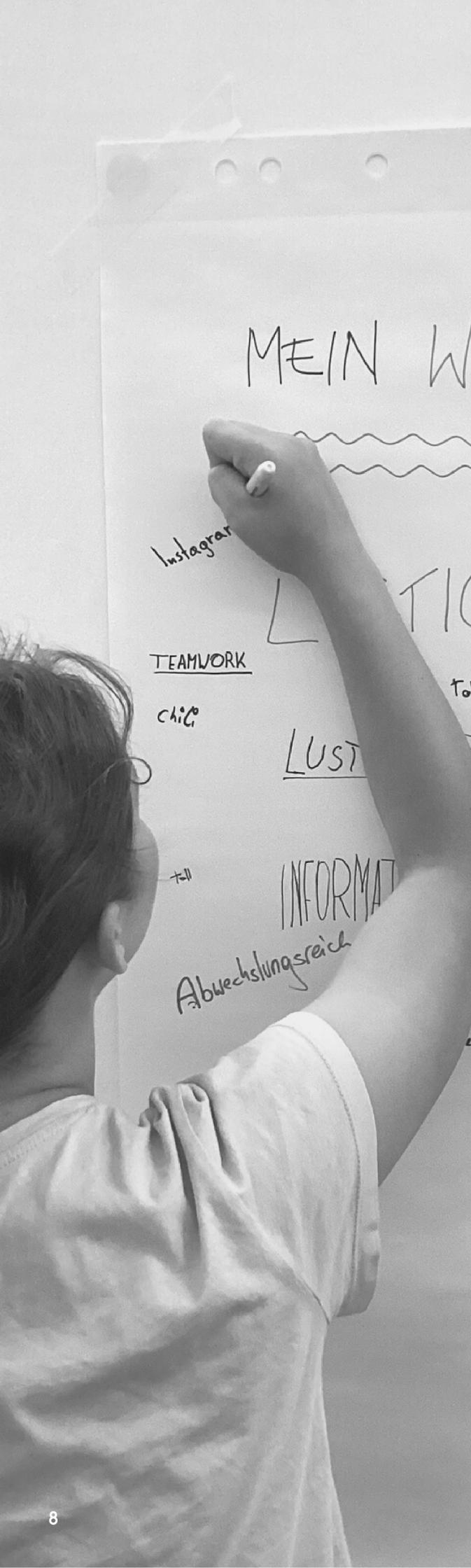
Zehn Mädchen nahmen diese Möglichkeit das Schuljahr über wahr.

Während der Pilotphase hat auch die Öko-Mittelschule 23 aus dem 23. Wiener Gemeindebezirk Interesse an einer unverbindlichen Übung BauBox bekundet.

Im Lauf des Schuljahres 22/23 wurden mehrere rechtliche & logistische Möglichkeiten ausgetestet die BauBox nach Liesing zu bringen.

Eine Lösung wurde dann schließlich im März 2023 gefunden, so dass im 2. Semester die BauBox auch alle 2 Wochen in der Öko-Mittelschule angeboten werden konnte.

Für eine Verlängerung im nächsten Schuljahr stehen die Zeichen auf grün.



UNSER WIRKMODELL

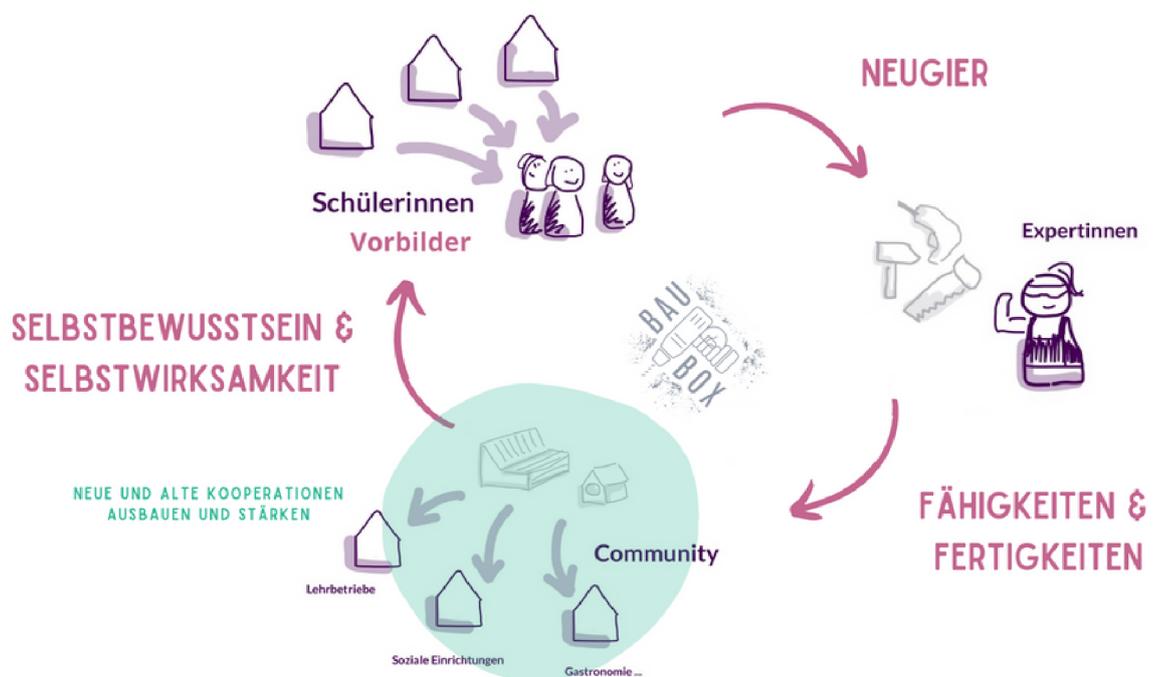
In der Pilotphase, dem Schuljahr 2021/22, wurde die erarbeitete Wirkungslogik der BauBox geprüft und durch die Erkenntnisse im 1. Jahr erweitert.

Besonders der Fokus auf bestehende und neue Kooperationen ist der BauBox-Arbeit auch in den Folgejahren wichtig. Durch die Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der zahlreichen bereits bestehenden Initiativen kann die Angebotslandschaft rund um die Zielgruppe der BauBox (und auch des Vereins READY!) sinnvoll erweitert und ergänzt werden.

Durch diese Kooperationen werden Ressourcen gebündelt, Know-How angezapft und Angebote geschnürt, die einen Mehrwert für ein Spektrum an Stakeholdern bilden.

Im Zentrum der Arbeit steht das Bauen in der Werkstatt. Um weitere Ziele der BauBox zu erreichen, findet rundherum noch eine Vielzahl weiterer Aktionen statt:

- Inspiration Visits zu Betrieben aus dem MINT-Bereich
- externe Workshops zu Themen rund ums Handwerk
- Besuche von relevanten Ausstellungen und Museen
- Projektpräsentationen durch die Teilnehmerinnen
- Ausflüge zu Projektpartnern
- Diverse Teambuildingmaßnahmen



Kern der BauBox-Arbeitslogik und Fokus im Jahr 22/23

Die Teilnehmerinnen der BauBox kommen aus unterschiedlichen Mittelschulen in Wien. Ihre Neugier und Interesse daran etwas Neues auszuprobieren treibt sie dabei an. In der BauBox treffen sie auf Expertinnen rund um das Bauen und Werkeln. Gemeinsam entwickeln sie Projekte für

die Community (soziale Einrichtungen, Projekte oder Betriebe) und entwickeln so ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. Durch das Feedback aus der Community steigt ihr Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeit, so dass sie im nächsten Jahr als Vorbilder für nächste BauBox-Generation dienen.



RESSOURCEN, LEISTUNGEN & WIRKUNG

Um die BauBox ein zweites Jahr durchzuführen und weiter wachsen zu lassen, wurden unterschiedliche Ressourcen eingesetzt (Input) und damit Leistungen erbracht (Output), die darauf abzielen, die Wirkungslogik der BauBox bestmöglich zu untermauern.

Dieses Zusammenspiel von Input, Output, Outcome und Impact, bildet die langfristige Wirkungslogik und -strategie der BauBox im Schulkontext ab.

INPUT

Mit pädagogischer und handwerklich-technischer Expertise bietet die BauBox Mädchen und jungen Frauen einen Ort und Rahmen handwerkliches Interesse zu entwickeln und dadurch ihre eigenen Potentiale zu entdecken. Dafür setzt die BauBox finanzielle, personelle, materielle und zeitliche Ressourcen ein.

OUTPUT

Zwei Mal wöchentlich finden Workshops rund ums gemeinsame Bauen und Werkeln in zwei Wiener Mittelschulen statt. Die Teilnehmerinnen erstellen dabei Werkstücke, die von den Menschen in ihrem Umfeld, ihrer Community, gebraucht und verwendet werden. In den Sommerferien findet ein einwöchiges BauBox-Sommercamp mit den gleichen Zielen statt.



Die Mädchen und jungen Frauen erlernen handwerklich-technische Fähigkeiten, aber auch Problemlösungsstrategien, Teamwork und den Umgang mit Herausforderungen. Im Zentrum steht dabei immer der Spaß und ihre persönliche Weiterentwicklung! Dadurch steigert sich die Selbstwirksamkeit der Mädchen und bestärkt deren selbstbestimmte Zukunftsgestaltung.

Die BauBox möchte mit ihrem Engagement die aktive Mitgestaltung der Mädchen in der Gesellschaft fördern, breitgefächerte Zukunftsperspektiven ermöglichen und für mehr weibliche Beteiligung und Vorbilder in MINT-Berufen sorgen.

OUTCOME

IMPACT



EINGEBRACHTE RESSOURCEN

Im zweiten Jahr wächste die BauBox und so auch die eingesetzten finanziellen, personellen, materiellen und zeitlichen Ressourcen:

1) Zeit für:

- die (Weiter-)Entwicklung des Pädagogischen Konzepts
- die Vorbereitung der Unverbindlichen Übung
- Netzerkennung & Vereinsarbeit
- Fortbildung der Leiterinnen
- Konzeption weiterer Maßnahmen (Inspiration Visits, Sommercamp)
- Kommunikation
- Umsetzung Unverbindliche Übungen, Inspiration Visit, Sommercamp

2) Geld von:

- Fördergebern
- OMS Pfeilgasse & Öko-Mittelschule im Rahmen der Lehrtätigkeit
- Preise & Spenden
- Kooperationspartnern (Aufwandsentschädigungen)

3) Personal:

- 2 Projektinitiatorinnen
- 1 unterstützende Kursleiterin (Öko-Schule & Sommercamp)

4) Material:

- Lastenfahrrad mit Materialkiste
- diverses Werkzeug

ERBRACHTE LEISTUNGEN

Wir wünschen uns mutige, selbstbewusste Mädchen, die die Zukunft ihrer Welt mitgestalten, die Einfluss auf das Zusammenleben nehmen, die sich jenen Problemen annehmen, die ihnen wichtig sind.

Um dieser Welt ein Stückchen näher zu kommen hat die BauBox dieses Jahr versucht, sowohl breiter als auch tiefer zu wachsen:

- 1) **Die BauBox an der Schule** in mehreren Schulen als unverbindliche Übung anzubieten und so mehrere Mädchen langfristig zu erreichen.
- 2) **BauBox als Kooperationspartnerin** wurde von mehrere Seiten angefragt und hat sich aktiv so auch angeboten. Dadurch war es möglich den Mädchen einige tolle Möglichkeiten zu bieten (siehe unten).
- 3) **Das BauBox-Sommercamp** in den SOHO Studios, 1160, damit auch Mädchen außerhalb der beiden BauBox-Schulen Neues ausprobieren und sich selbst als mutig und selbstbewusst kennenlernen können.

DIE BAUBOX ALS KOOPERATIONSPARTNERIN

Bereits in der BauBox-Pilotphase hat sich gezeigt, dass die Ziele und Ansätze der BauBox vieles gemeinsam haben mit den Zielen anderer Initiativen. Die handwerkliche Komponente kommt jedoch seltener vor in der Arbeit mit "unserer" Zielgruppe (Kinder & Jugendliche Wiener Mittelschulen). Dieses Alleinstellungsmerkmal macht die BauBox zu einer hervorragenden Ergänzung breiter Angebote für Jugendliche (wie beim Freizeitangebot der Vienna Hobby Lobby oder am Unique is for Everyone Festival der evangelischen Jugend Wien).

Die Anfragen, die die BauBox diesbezüglich erhält, freuen uns besonders, da wir einen großen Mehrwert in der Kooperation und Bündelung der Kräfte sehen, um unser Ziel einer erfolgreichen und selbstbestimmten Zukunft der österreichischen Jugendlichen zu erreichen.

Besonders die Arbeit am neuen Barfußpfad des Naschgartens hat den Mädchen großen Spaß gemacht und hat tolles Feedback erhalten.

KOOPERATIONEN

- BauBox meets HobbyLobby an 2 Schulen
- BauBox und die Wienzimmer Grätzloase (aktuell verschoben)
- BauBox im Netzwerk Mädchen* & Technik
- BauBox beim Unique Everyone (im September 2023)
- Barfußpfad Naschgarten gemeinsam mit der Hochschule für Agrar- & Umweltpädagogik

DER BARFUSSPFAD

- alle Mädchen der unverbindlichen Übung BauBox an der OMS Pfeilgasse
- Kick-off und 2 Arbeitstermine vor Ort
- Vorbereitungsarbeiten & Fertigstellung (planen, vermessen, graben, sägen, schleifen, schleppen, gestalten)
- Herausforderungen: Problemlösen, Teamwork, Durchhalten
- 86% der Mädchen haben neues Werkzeug benutzen gelernt

DIE BAUBOX AUSSERHALB DER SCHULE

Um auch Mädchen aus anderen Schulen die Möglichkeit zu bieten an der BauBox teilzunehmen wurde auch im zweiten Jahr ein Sommercamp durchgeführt. Sowohl Teilnehmerinnen aus dem ersten Jahr, als auch die Hosts des 1. Durchgangs, die SOHO Studios Ottakring, haben diese zweite Durchführung angeregt. Mit wienXtra hatten wir auch in der Bewerbung des Camps einen starken Partner, so dass sogar eine Teilnehmerin aus Stockerau den täglichen Weg zu uns auf sich genommen hat.

SOMMERCAMP

- **Dauer:** eine Woche, Montag bis Donnerstag, 10 - 16h, Freitag 10-13h
- **Ort:** SOHO Studios Ottakring, 1160
- **Anmeldungen:** 9 Mädchen zwischen 10 und 15 Jahren; aus 7 verschiedenen Schulen aus Wien und Niederösterreich
- **Umgesetzte Projekte:** 2 mobile Hochbeete für den Einsatz vor den SOHO Studios und die Nutzung durch die Workshops von Ina Klee
- **Kursleiterinnen:** 3

Um Neues zu entdecken und Herausforderungen mutig entgegenzusehen muss man über den eigenen Tellerrand blicken. In der BauBox heißt das für uns: raus aus der Schule und am besten auch noch raus aus der eigenen Stadt, dem eigenen Bundesland. Bereits im 1. Jahr der BauBox war der Ausflug nach Linz - unser erster Inspiration Visit - ein Erfolg. Also sind wir auch dieses Jahr in den Zug nach Linz gestiegen:

INSPIRATION VISIT

- **Wer:** die Mädchen der 5. und 7. Schulstufe der OMS Pfeilgasse
- **Wo:** Grand Garage, Linz
- **Was:**
Plastic Garage: Forschen und Experimentieren mit Kunststoffrecycling. Unsere eigenen PET-Deckeln werden zu Linealen, Kreiseln und Karabinerhaken
Schutzgasschweißen: Eigene Designs aus Stahl kreieren
- **Neues:** Schweißen in voller Montur und ganz alleine, Übernachten in der Jugendherberge, Orientieren und Navigieren in Linz



4 WIRKUNGSDIMENSIONEN

Die aufgewendeten Ressourcen und erbrachten Leistungen, der Input und Output der BauBox, wirken in 4 Dimensionen auf die Teilnehmerinnen.

Diese beeinflussen ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten sich einer selbstbestimmten Zukunft zu nähern:

EMOTION

WOHLBEFINDEN,
SPASS UND INTERESSE

WISSEN

FACHLICHES WISSEN
ÜBER WERKZEUG,
MATERIAL, ABLÄUFE
UND GESTALTUNG

KÖRPER

FÄHIGKEITEN IM
UMGANG UND DER
HANDHABUNG VON
WERKZEUG

BEWUSSTSEIN

SELBSTEINSCHÄTZUNG,
SELBSTBEWUSSTSEIN,
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

ERREICHTE WIRKUNGEN

Die BauBox soll ein Ort zum Wachsen sein - wachsen in vielen Richtungen und Bereichen.

Die Teilnehmerinnen verbringen Tage, Wochen, Monate oder mittlerweile auch Jahre mit den Kursleiterinnen der BauBox. Ein wichtiger Teil der Wirkungsmessung ist daher die Beobachtung der Mädchen, das gute Zuhören und das Gespräch mit ihren Lehrkräften.

Mit den 4 Wirkungsdimensionen im Hinterkopf lassen sich so Erfolge, aber auch Herausforderungen und Lernfelder für die nächsten Schritte in der BauBox-Entwicklung erkennen (siehe nächstes Kapitel). Auch die gezielte Befragung der Zielgruppe mittels Fragebogen hilft Einschätzungen über Motivation, Lernerfolge und Herausforderungen zu treffen.

WISSEN

"Ich hab vorher nicht gewusst, dass ich so viele Dinge weiß. Jetzt habe ich gemerkt, dass eh alles logisch ist, wenn man mitdenkt."

- Shafiya, 11

BEWUSSTSEIN

"Ich bin stolz, dass ich so viel Neues probiert habe und auch vieles geschafft habe und neue Stärken von mir kennengelernt habe :)"

- Anabell, 12

KÖRPER

"Der Schweißkurs war nicht nur inhaltlich toll. Es war so großartig zu sehen, wie plötzlich die Scheu der Mädchen abgefallen ist und sie total im Flow einfach getan haben - mit dem, was sie gerade gelernt haben. Sie waren alle besser als ich ;)"

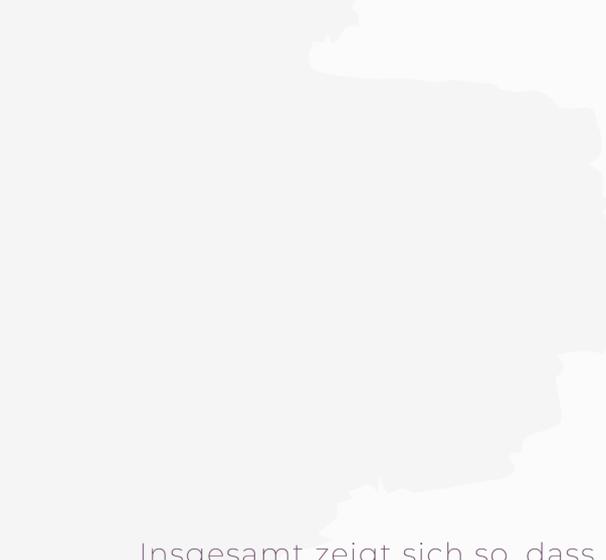
- Kursleiterin

EMOTION

"Die BauBox ist anstrengend, nett und geil."

- Ana-Semona, 12

Teilnehmerinnenmeinungen zu den 4 Wirkungsdimensionen



Insgesamt zeigt sich so, dass den Mädchen die Arbeit in der BauBox Spaß macht. Wie auch schon im ersten Jahr hat auch dieses Schuljahr gezeigt, dass die BauBox als Ort, der weder Schule noch zu Hause ist, einen großen Wert hat. Hier kann besprochen werden, was sonst keinen Platz findet. Hier fühlen sich die Mädchen wohl, weil keine Jungs mit im Raum sind. Hier lernen sich die Mädchen auch selbst von einer neuen Seite kennen.

Die Einführung der BauBox an der Öko-Mittelschule 23 hat uns geholfen einen klareren Blick auf die Arbeit der BauBox und ihrer Wirkung zu bekommen. Dort ist die Beziehung zu den Kursleiterinnen eine andere, da sie nicht gleichzeitig Lehrerinnen an der Schule sind. Auch unterscheiden sich die Motivationen der Teilnahme - zumindest in diesem Schuljahr 22/23. An der Öko-Mittelschule war die Einführung eine Ergänzung zum Nachmittagsunterricht, die besonders den 1.Klässlerinnen nahegelegt wurde, um die Nachmittagsbetreuung sicherzustellen.

Hier liegen große Lernfelder für die zukünftige Gestaltung von BauBox-Kursen außerhalb unserer "Kernschule", und Herausforderungen rund um den Beziehungsaufbau.

Das BauBox-Sommercamp im Juli 2023 hat 9 Mädchen erreicht. Im Vergleich zum letzten Jahr waren die Teilnehmerinnen zwar aus vielen unterschiedlichen Schulen, doch deutlich homogener in Bezug auf Herkunft und sozialen Hintergrund. Lediglich ein Mädchen besucht auch unterm Jahr die unverbindliche Übung und eine Wiener Mittelschule. Einer der Gründe hierfür ist - lt. Gesprächen mit den Teilnehmerinnen der unverbindlichen Übung, das Ende der Corona-Pandemie, das nun vielen der Familien erlaubt erstmals wieder einen Sommer in der Heimat zu verbringen. 85% der BauBoxerinnen aus der OMS Pfeilgasse und 80% derer aus der Öko-Mittelschule waren zum Zeitpunkt des Camps im Ausland.

Die Teilnehmerinnen des Sommercamps decken sich also nicht ganz mit der definierten Zielgruppe der BauBox-Aktivitäten. Trotzdem freut uns natürlich jede Teilnehmerin - besonders auch, da 100% von ihnen auch im nächsten Jahr wieder am Sommercamp teilnehmen möchten.

Für die nächste Ausgabe des Sommercamps 2024 haben sich die SOHO Studios gemeinsam mit WienXtra bereits als Kooperationspartnerinnen angeboten.



ERFOLGE

Im Laufe des 2. BauBox-Jahres konnten wir auf vielen Erfolgen der Pilotphase aufbauen. Das hat sich besonders in den vielen kleinen und größeren Anfragen gezeigt, die aus unserem Netzwerk heraus entstanden sind. Auftragsarbeiten, Kooperationen und wertvolle Inputs haben die BauBox so erreicht, die sich auch ins nächste Jahr mitnehmen und ausbauen lassen.

Aufgrund der personellen Herausforderung, Christinas Karenz in

die Vereinsarbeit zu integrieren bzw. zu kompensieren, wollten wir in diesem Jahr eigentlich von einem Sommercamp absehen. Letztjährige Teilnehmerinnen haben uns mit einer tollen Geschichte an großartige Erinnerungen an das letzte Camp aber überzeugt unsere Pläne zu ändern.

Die Einführung der BauBox als Unverbindliche Übung in der Öko-Mittelschule ist ein weiterer Meilenstein, der unsere Reichweite mehr als verdoppelt hat und auch nächstes Schuljahr seine Fortsetzung findet.

Die Anschaffung des Lastenrads hat einen großen Beitrag zur Verbreitung der BauBox geleistet.

Inhaltlich

Anfragen aus unterschiedlichen Richtungen

Nachhaltige Erinnerungen ans Sommercamp

IMST-Award

3. Mädchen an der HTL-Fachschule

Organisatorisch

Karenz gut integriert (8 Arbeitsteilung)

2. Schulstandort

Katrin gewonnen

Lastenrad Integriert

Kooperation mit HAUP

Gruppendynamisch

Gemeinsame UÜ 1.-4. Klasse

Gemeinsame Umsetzung Großprojekt

LERNFELDER

Auch im 2. Jahr haben sich einige der Lernfelder aus der Pilotphase vergrößert, andere sind neu hinzugekommen. Viele der neuen Herausforderungen waren und sind mit den personellen Kapazitäten verbunden, auf die wir aktuell zurückgreifen können. Es gestaltet sich schwierig Pädagoginnen zu finden, die sich die Arbeit in der Werkstatt zutrauen. Für viele ist die Hemmschwelle groß hier etwas auszuprobieren und sich zuzutrauen. Dadurch war es schwierig Christinas Karenz personell abzufangen bzw. die BauBox-Aktivitäten auszubauen. (Gleichzeitig ergibt sich daraus natürlich auch wieder ein neues Arbeitsfeld im Rahmen von "Multiplikatorinnen-Schulungen", das wir in Zukunft untersuchen werden).

Aufgrund der rechtlichen und versicherungsbedingten Gegebenheiten, denen die Wiener Mittelschulen unterliegen, ist es nahezu unmöglich die BauBox außerhalb des Unterrichtsgeschehens an andere Mittelschulen zu bringen.

Darüber hinaus ist die BauBox bisher vom Stundenplan der jeweiligen Schulen abhängig ohne diese beeinflussen zu können. Der Freitag Nachmittag war, wie wir jetzt wissen, kein ansprechender Zeitpunkt, um neuen Teilnehmerinnen die BauBox schmackhaft zu machen.

Die Professionalisierung unserer Arbeit muss weiter vorangetrieben werden, um Ressourcen effizienter einzusetzen.

Inhaltlich

Arbeitsmaterial
besser kennen
(Fledermausnistkästen)

Mädchen bei
Projektrecherche &
-Auswahl integrieren

Organisatorisch

Freitag nicht optimal
2. Standort herausfordernd
(Versicherung & Logistik)

Zeitmanagement

Kooperationen

Zu wenig Personal

Gruppendynamisch

Herausforderung
zwischen Newbies
und Kennerinnen

Altersspanne 1. - 4.
Herausfordernd

Lernfelder aus dem Schuljahr 22/23



IMPACT

Wir wünschen uns eine Welt, in der die Potentiale aller entdeckt und realisiert werden können. Wir wünschen uns eine Gesellschaft ALLER. Besonders für die Mädchen unseres Landes wünschen wir uns, dass sie ihre Potentiale dazu nutzen können, erfolgreich und selbstbestimmt in die Zukunft zu starten.

Hierfür arbeitet die BauBox nicht nur mit den Mädchen, den Teilnehmerinnen, direkt am Entdecken der eigenen Potentiale. Als Schnittstelle zwischen Schule und Schulen, Betrieben und Ausbildungsstätten, Initiativen und Organisationen, betreibt die BauBox Bewusstseinsbildung in mehrere Richtungen. Wir suchen nach weiblichen Vorbildern und unterstützen möglicherweise jene von morgen, für ein breiteres Verständnis der Notwendigkeit weiblicher Beteiligung - für alle Seiten.

MEILENSTEINE

Am Weg zu einer Welt, wie wir sie uns für die nächsten Generationen wünschen würden - einer Welt, in der alle mitgestalten, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, von Geschlecht und finanziellen Ressourcen, einer Welt, in der die Chance auf Bildung und die Entfaltung eigener Potentiale nicht mehr vererbt wird - hat die BauBox erste kleine Schritte gesetzt. So klingt es vermessen anzunehmen wir hätten einen Einfluss auf diese Vision. Aber anfangen können wir ja trotzdem! Und dabei haben wir im Schuljahr 22/23 ein paar Meilensteine erreicht...



IMST-AWARD

1. AUFTRAGSARBEIT:
FLEDERMAUSNISTKÄSTEN



BAUBOX
@HOBBY LOBBY

GRAND GARAGE

INSPIRATION VISIT
#2 LINZ

BAUBOX AN DER
OMS PFEILGASSE
2. RUNDE



BAUBOX AN DER
ÖKO-MITTELSCHULE 23



BARFUSSPFAD IM
NASCHGARTEN



2. SOMMERCAMP
@SOHO STUDIOS



WAS KOMMT ALS NÄCHSTES

Die BauBox als unverbindliche Übung hat sich mittlerweile an der OMS Pfeilgasse fest etabliert und auch an der ÖKO-Mittelschule soll die BauBox im Schuljahr/Vereinsjahr 2023/24 wieder umgesetzt werden. Die unverbindlichen Übungen an den beiden Mittelschulen in Wien sollen für je etwa 12 Mädchen von der 1.-4. Schulstufe geöffnet werden. Es sollen wieder Werkstücke nach Auftrag entstehen, so gibt es beispielsweise schon den Auftrag, Sitzmöglichkeiten für die Terrasse in der OMS Pfeilgasse zu bauen.

Wir wollen auch weiterhin in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen, wie dem Naschgarten, Projekte umsetzen. Zusätzlich sind auch wieder zwei Inspiration Visits geplant, bei denen die Teilnehmerinnen das Berufsfeld im MINT-Bereich besser kennenlernen und durch eine Reise in ein anderes Bundesland ihre Perspektiven erweitern können.

Auch das BauBox-Sommercamp soll weitergeführt werden, da sowohl alle Teilnehmerinnen des diesjährigen Sommercamps als auch die Gastgeber, die SOHO Studios im 16. Bezirk, begeistert waren und sich eine weitere Auflage wünschen. Hierzu hat sich wienXtra als Kooperationspartner bereits ins Spiel gebracht.

Da unsere personellen Ressourcen begrenzt sind und die rechtlichen und organisatorischen Hürden groß, ist es für uns aktuell nicht möglich, die BauBox an mehreren Schulen als unverbindliche Übung zu etablieren. Um die Ideen hinter der BauBox dennoch an mehrere Mittelschulen zu bringen planen wir eine Weiterbildung für interessierte KollegInnen, um Hemmschwellen, die mit Technik & Werkraum zusammenhängen, Stück für Stück abzubauen und so die Zeit, die Lehrkräfte und Mädchen mit Werkzeug verbringen zu erhöhen. Bereits im September 2023 findet eine Fortbildung für KollegInnen in Wien statt, bei der Know-How zum Thema 3D-Druck, Schneidplotter und Microcontroller weitergegeben wird. Möglicherweise können zukünftige Weiterbildungen dieser Form in Zusammenarbeit mit dem ÖBV stattfinden, was derzeit beidseitig geprüft wird. Ebenso schauen wir aktuell, ob Multiplikatorinnenschulungen gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule angeboten werden können.

Wir hoffen weiterhin, mit der BauBox einen Beitrag leisten zu können, um Rollenbilder aufzubrechen, Chancengleichheit zu schaffen und Mädchen und jungen Frauen zu mehr Selbstbestimmtheit zu verhelfen. Wir sind jedenfalls nach wie vor motiviert, als Vorbilder in der Werkstatt zu agieren und die BauBox weiter auszubauen, damit zukünftig noch mehr Mädchen und junge Frauen von unserem Angebot profitieren können.

AUSBLICK

Für die nächste BauBox-Phase im Schuljahr 23/24 haben wir uns also besonders das Feedback der Mädchen aus dem aktuellen Durchgang, sowie die Lernfelder, die sich gezeigt haben, als Grundlage zur Weiterentwicklung genommen.

Theresa wird im kommenden Schuljahr durch eine Arbeitszeitreduktion als Lehrkraft mehr Zeit zur Professionalisierung der BauBox-Arbeit einsetzen können.

So wollen wir im 3. Jahr weiterhin organisch wachsen, dabei aber unsere Wirkung gezielter untersuchen, um Grundlagen für die Weiterentwicklung der BauBox zu sammeln.

BAUBOX BEIM
UNIQUE EVERYONE

INSPIRATION VISITS
#3, #4, #5

KOOPERATIONEN &
AUFTRAGSARBEITEN

BAUBOX AN DER
OMS PFEILGASSE



MOBILE BAUBOX IM
RECYCLING COSMOS
& WIENZIMMER

MULTIPLIKATORENSCHULUNG

3. SOMMERCAMP



BAUBOX AN DER
ÖKO-SCHULE



TEIL C

DIE ORGANISATION

DIE FINANZIERUNG

Die Kosten der BauBox entstehen für Personalkosten & Fortbildung, Materialkosten, Ausstattung, Ausflüge, Kommunikationsaufwand und Administration.

Ermöglicht wird die Finanzierung durch Fördergelder, Preisgelder und Spenden. Bei der Teilnahme am BauBox-Sommercamp wurde ein Unkostenbeitrag von €25.- pro Teilnehmerin erhoben.

Für das kommende Vereins- & Projektjahr sind bereits Fördergelder in Höhe von € 10.000 sichergestellt, so dass die Weiterentwicklung der BauBox in die nächste Phase gehen kann.

MITTELHERKUNFT

Förderung Future Wings	€ 15.000
Förderung SEED	€ 5.000
Förderung MA 20	€ 1.700
Preisgeld IMST	€ 1.000
Spenden	€ 250
Summe	€ 22.950

MITTELVERWENDUNG

Personal & Fortbildung	€ 2.970,13
Material	€ 1.574,56
Ausstattung	€ 945,07
Miete	€ 1.880,00
Ausflüge & Verpflegung	€ 1063,40
Kommunikation*	€ 2797,77
Administration & Finanzen*	€ 3650,63
Lastenrad*	€ 250
Summe	€ 15.131,56

* beinhalten Ausgaben, die nach Erstellung des Berichts im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres voraussichtlich noch anfallen.



CHRISTINA

Kommunikation & Orga
& Kooperationen



THERESA

Konzeption & Umsetzung
Orga & Digitales



KATRIN

Sommercamp
BauBox @Öko-Schule

VEREIN & TEAM

Die BauBox ist das erste Projekt des Vereins *READY! Verein zur Potentialentfaltung junger Menschen*.

READY! schafft Raum für junge Menschen, um ihre Potentiale erkennen und entfalten zu können. Als Trägerverein bietet er Platz für eine Vielfalt weiterer Projekte, die die Förderung der Bildungsgerechtigkeit und die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Österreich zum Ziel haben.

Gegründet wurde READY! im Oktober 2021, als erster Schritt nach der Auszeichnung der BauBox-Projektidee bei der *Future Wings Challenge 2021*.

Hinter dem Verein stecken Christina Gillespie (vormals Sponner) und Theresa Valenta, die gemeinsam an der Offenen Mittelschule Pfeilgasse unterrichten.

ZVR-Zahl:
1344910878

Vereinssitz:

Hochsatzengasse 10/4,
1140 Wien, Österreich

Organschaftliche Vertreter

Obfrau:

Theresa Valenta

Obfrau Stellvertreterin:

Christina Gillespie



UNSERE MÖGLICHMACHER*INNEN

Das Projekt der BauBox - Makerspace für Mutige Mädchen ist aus der Teilnahme an dem Social Business Inkubator der Future Wings Challenge 2021 entstanden.

Die Future Wings Privatstiftung, gemeinsam mit Teach For Austria, bilden nicht nur die Gründer dieses Start-Up-Inkubators, sondern auch einen großen Teil des Netzwerks, das der BauBox beim Wachsen geholfen hat.

Zu diesem Netzwerk zählen auch die Vienna Hobby Lobby und der Naschgarten e.V., die die BauBox als Projektpartnerin geschätzt und unterstützt hat.

Neben Förderprogrammen und Organisationen wurden die BauBox auch von einer Vielzahl an Privatpersonen unterstützt, die ihr Engagement, Know-How und Zeit für uns eingesetzt haben. Ohne sie wäre die BauBox nicht möglich gewesen und würde jetzt nicht in ihr drittes Jahr und eine spannende Zukunft starten!

So ist das anhaltende und wachsende Interesse an der BauBox, das uns immer wieder von diversen Seiten entgegengebracht wird, unsere persönliche Erfolgsstory, unsere Motivation und Antrieb, unser Projekt nicht nur weiterzuführen, sondern auch weiterzuentwickeln.

WIR SAGEN DANKE!

CERHA HEMPEL
RECHTSANWÄLTE

erlebnisplan

FUTUREWINGS


**FUTURE WINGS
CHALLENGE**


GRAND GARAGE

**HOBBY
LOBBY** Vienna


**HOCHSCHULE FÜR
Agrar- und Umweltpädagogik**



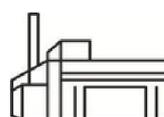
 **MINTality**


NASCHGARTEN
Vom Samenkorn bis zur fertigen Mahlzeit

**ÖKO
SCHULE**

**SCHULE
PFEILGASSE**
OMS

 **SEED**
Hier wachsen Ideen

 **SOHO
STUDIOS**

 **WEBSCHLIFF**

READY! e.V.
Verine zur Potentialentfaltung
junger Menschen
Hochsatzengasse 10/4
1140 Wien

Ansprechpersonen
Christina Gillespie
christina@diebaubox.at

Theresa Valenta
theresa@diebaubox.at

Spendenkonto
IBAN: AT10 2011 1844 9687 7300
BIC: GIBAAWWXXX

Texte:
Theresa Valenta

Fotografie:
Nadine Studeny Photography,
Theresa Valenta



DIE BAUBOX

Ein Projekt von READY! e.V.
Verine zur Potentialentfaltung
junger Menschen

